

## Newsletter Oktober 2022

### Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe des Kreises Plön,

die Natur schenkt uns zurzeit ein wundervolles Schauspiel an Licht und Farben. Zugleich bedeutet es, dass der Herbst Einzug hält. Es heißt, es bringe Glück, im Herbst ein Blatt aus der Luft zu fangen. Doch nicht nur die fliegenden Blätter sind eine Freude für jeden – egal, ob groß oder klein. Denn: Man ist nie zu alt, um durch einen Laubhaufen zu rennen.

Für den heutigen Newsletter haben wir wieder viel Informatives zusammengetragen. Geben Sie diesen Newsletter und die Anhänge gern weiter.

Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage und viel Freude beim Blätterfangen und durch Laubhaufen stapfen.

Herzliche Grüße

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

Jutta Ziegler Koordinatorin Integration und Teilhabe

Kerstin Ahrens Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Plön, 20. Oktober 2022

## Allgemeine Informationen

### **Keine neuen Passanträge bei afghanischen Botschaften und Generalkonsulaten möglich**

Das Bundesinnenministerium (BMI) hat die Länder mit Hinweis auf die Verbalnote Anfang September 2022 darüber informiert, dass

- » die Botschaft und die Generalkonsulate der Islamischen Republik Afghanistan in Deutschland grundsätzlich keine neuen Passanträge annehmen können,
- » Ausstellung von neuen Pässen nur in Ausnahmefällen erfolgt und nicht absehbar sei, wann Anträge zur Ausstellung neuer Pässe wieder entgegengenommen und bearbeitet werden;
- » gilt auch für die Ausstellung und Korrektur von Tazkiras;
- » Pässe können jedoch für einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren verlängert werden und
- » ggf. sollen von den Ausländerverwaltungen Reiseausweise ausgestellt werden.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.frsh.de/artikel/bmi-hinweise-zur-verbalnote-der-afghanischen-botschaft-v-2672022/>

### **Interkulturelle Kalender 2023**

Der interkulturelle Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Religionen und Kulturen, die in Deutschland gemeinsam leben. Daher enthält der Interkulturelle Kalender neben den bedeutendsten Feiertagen aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Sikhs und Jesiden auch gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen. Der Kalender enthält eine Auswahl und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Er kann in zwei Größen im pdf-Format und zur Integration in Ihren elektronischen Kalender als .ics-Datei heruntergeladen werden oder bei größerer Anzahl bestellt werden. Hier geht es zum Download:

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/interkultureller-kalender-2023-A3.html?nn=282388>

### ***Einstieg in die Traumapädagogik im Bereich Flucht und Migration***

im Rahmen der Erweiterung des Projektes TiK-SH werden zusätzliche unentgeltliche Online-Angebote zur Traumapädagogik angeboten. Sie richten sich an Haupt- und Ehrenamtliche im Bereich Flucht und Migration, die Umgang mit hochbelasteten und traumatisierten Kindern haben.

TiK-SH ist ein Angebot für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, in der Kindertagespflege und in Familienzentren in Schleswig-Holstein. Es wird vom schleswig-holsteinischen Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung finanziert und gefördert, damit Fachkräfte sich zum Thema Traumapädagogik fortbilden können und in ihrem beruflichen Alltag unterstützt werden.

Vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise und der Situation von Flucht und Migration betroffener Menschen wird TiK-SH aktuell durch ein neues Projekt mit neuen Angeboten erweitert. Ziel der Erweiterung von Tik-SH ist die Stärkung von im Bereich Flucht und Migration tätigen Haupt- und Ehrenamtlichen im Umgang mit hochbelasteten und traumatisierten Kindern durch unentgeltliche Fortbildungen zu Grundlagenwissen der Traumapädagogik sowie Beratungsangebote.

Die jeweils für sich abgeschlossenen Veranstaltungen starten am

27.10.2022 - 17.00 bis 19.30 Uhr

03.11.2022 - 09.00 bis 11.30 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, sie hilft uns aber bei der Planung der Veranstaltung ([markus.hammer@ibaf.de](mailto:markus.hammer@ibaf.de)). Die Online-Kurse finden bei Zoom statt und können mit folgendem Zugangslink besucht werden:

<https://ibaf-de.zoom.us/j/91298492704?pwd=a3p5bHJMd1lxL3JUV0o5MDN4VXFJZz09>

Meeting-ID: 912 9849 2704 Kenncode: 044451

### ***Fachtag: Einreisemöglichkeiten und Beschäftigung für Personen aus Drittstaaten***

Dienstag, 22.11.2022, 9:00 – ca. 15:00 - Landeshaus Kiel, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Der Fachtag „Einreisemöglichkeiten und Beschäftigung für Fachkräfte aus Drittstaaten“ wird vom IQ Netzwerk Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Flüchtlings- und Zuwanderungsbeauftragten des Landes veranstaltet.

Zielgruppen der Veranstaltung sind Unternehmen, KMU, alle im Bundesland relevanten Arbeitsmarktakteur\*innen, Menschen mit Migrationserfahrung und Interessierte. Eingeleitet wird der Fachtag vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit einem Grußwort sowie mit einem Ausblick auf das IQ-Netzwerk ab 2023.

Nähere Informationen bei Maren Stallmann Projektassistenz – Koordination des IQ Netzwerks Schleswig-Holstein. Email: [iq-koordination@frsh.de](mailto:iq-koordination@frsh.de) Tel.: 0431 205 095 24

### **Fachinformation des DRK-Suchdienstes**

Der DRK-Suchdienst zum Familiennachzug von und zu Flüchtlingen hat Informationen zu folgenden Themen zusammengestellt:

1. Anerkennung von im Ausland geschlossenen Ehen Minderjähriger
2. Anträge auf Familiennachzug von Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in Afghanistan
3. Sondertermine für Eltern von UMA an den deutschen Auslandsvertretungen in der Türkei
4. Probleme mit dem Formular der fristwährenden Anzeige auf [fap.diplo.de](http://fap.diplo.de)
5. Veröffentlichungen zum Familiennachzug von und zu Flüchtlingen

Die Infos entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

## **Arbeit, Sprache, Bildung, Gesundheit, Familie, Freizeit**

### **Deutsch Sprachkursfinder**

Der Deutschkursfinder des Landesverbandes der Volkshochschulen bietet die Möglichkeit, Bedarfe zu melden.

Passende Deutschkurse finden Sie unter [www.deutschkurs-sh.de](http://www.deutschkurs-sh.de)

Ihren Bedarf melden Sie hier: [www.deutschkurs-sh.de/allgemeine-bedarfsmeldung/](http://www.deutschkurs-sh.de/allgemeine-bedarfsmeldung/)

Weitere Informationen gibt es bei: Berit Schlachta, Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e.V., Koordinierungsstelle Deutschkurs-Kompass, E-Mail: [bs@at\)vhs-sh.de](mailto:bs@at)vhs-sh.de), Tel.: 0431 97984-105, Mobil: 0173 840643 sowie im Kreis Plön bei der Kreisvolkshochschule, Dr. Christine Künzel, Email: [info@kvhs.de](mailto:info@kvhs.de) Tel: 04522 2327

### **Zugang zu Sprachkursen für Geflüchtete mit Aufenthalts-Gestattung und Duldung**

Die beigefügte Grafik gibt einen ziemlich guten Überblick, wer Zugang zu welchen Sprachkursen hat.

### **Erklärvideos des Projektes „Faire Integration“**

Das Projekt Faire Integration vom IQ Netzwerk hat animierte Erklärvideos zu Arbeitsmarktthemen (z. B. Unterlagen für den Job, Krankmeldung, Kündigung, Kurzarbeit und Gehalt) veröffentlicht.

Die Videos erklären folgende Themen:

- das Asylverfahren in Deutschland
- Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld
- Krankschreibung
- Kündigung
- Neu im Job - Welche Unterlagen sind wichtig?
- Brutto/netto - Wie viel Geld bekomme ich ausgezahlt?
- Was macht das Projekt Faire Integration?
- und viele Themen mehr

Das Ansehen lohnt sich auf alle Fälle: <https://www.faire-integration.de/de/topic/484.videos.html>

### **Virtuelle Info-Veranstaltungen für Ukrainer\*innen zur beruflichen Anerkennung**

Das IQ-Netzwerk Niedersachsen bietet Online-Veranstaltungen zum Thema „Berufliche Anerkennung“ an. Was eine Berufsanerkennung bedeutet, für wen sie wichtig ist und wie die Verfahren ablaufen erklären IQ Beraterinnen in russischer Sprache und beantworten erste Fragen. Auch zwei Vormittagstermine sind dabei. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Bitte weitersagen.

<https://www.migrationsportal.de/iq-netzwerk/veranstaltungen/anerkennung-auslaendischer-qualifikationen.html>

### **„Gemeinsam stark!“ – Niedrigschwelliges Projekt für Ukrainer/-innen**

Das neue Projekt des Sozialdienstes muslimischer Frauen-Neumünster e.V. „Gemeinsam stark!“ will Menschen, die aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, mit niederschwelligen Angeboten beim Ankommen in **Neumünster und im Randgebiet** unterstützen mit

- Ausfüllen von Anträgen Begleitung bei Behördengängen
- Austausch mit Menschen aus vielen Ländern
- Elterncafés, Sprachcafés, Ausflüge und Feste

Die Unterstützung wird auf Ukrainisch, Russisch, Arabisch, Türkisch und Deutsch angeboten. Durch das Projekt soll das Bewusstsein für ein Miteinander in der Gesellschaft gestärkt und die Kultur des Willkommen-Seins in Deutschland gefördert werden.

Ein wichtiges Anliegen ist es den Projektmitarbeitenden, dass nachhaltige Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen entstehen. Anmeldungen bei Alla Nowosselski: [a.nowosselski@smf-verband.de](mailto:a.nowosselski@smf-verband.de), +49 157 53419664. Das Projekt wird gefördert von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Webseite: <https://neumuenster.smf-verband.de/>

### **Von Mann zu Mann**

Unter dem Titel *Quart(i)erMAN* bietet der Christliche Verein zur Förderung Sozialer Initiativen in Kiel e.V. Treffen für Männer an.

Der Verein sucht Männer, die Lust haben anderen zu zeigen, was sie besonders gut können. Treffen finden immer montags und dienstags um 17:00 Uhr im Sophienblatt 11, 24103 Kiel statt.

Wer darüber mehr erfahren möchte, kann hier schauen <https://cvkev.de/quartierman/> oder Kontakt aufnehmen zu: Mohammad Misho Tel: 0431 / 990 276 79 Mail: [m.misho@cvkev.de](mailto:m.misho@cvkev.de)

Wer außerdem eine Möglichkeit sucht sich mit anderen Männern über Themen auszutauschen, die ihn beschäftigen, kann sich den Männergruppen in Kiel, Norderstedt und Schleswig anschließen. Weitere Infos in 6 Sprachen unter <https://cvkev.de/von-mann-zu-mann/>

### **Kitaportal SH in mehreren Sprachen**

Nicht allen Müttern mit Migrationshintergrund ist bekannt, dass sie sich möglichst frühzeitig nach der Geburt ihres Kindes im Kita-Portal registrieren sollten. Zusätzlich empfiehlt es sich, mit der gewünschten Kita Kontakt aufzunehmen.

Informationen und Anleitungen gibt es neben Deutsch auch in den Sprachen Arabisch, Dänisch, Englisch, Persisch und Türkisch. <https://www.kitaportal-sh.de/de/>

### **Elterninfoblatt Mehrsprachigkeit**

Mehrsprachigkeit ist eine große Ressource. Damit auch mehrsprachig aufwachsende Kinder von den Sprachchancen, die sich in der frühkindlichen Bildung anbieten, profitieren können, ist die enge Zusammenarbeit von Familien und Fachkräften (z.B. in Kitas) wichtig.

Viele Fragen treten auf: Sollte mein Kind überhaupt die Kita besuchen, wenn es noch kein Deutsch spricht? Ist es normal, dass mein Kind plötzlich nur noch Deutsch spricht? Verlernt es dadurch seine Erstsprache? Darf ich mit meinem Kind jetzt nur noch Deutsch sprechen?

Diesen und anderen Fragen möchte das LakoS - Landeskompetenzzentrum zur sprachlichen Bildung und Förderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen – mit dem Elterninfoblatt zur Mehrsprachigkeit in der

Familie begegnen. Das Infoblatt kann zum Beispiel beim Aufnahmegespräch oder Elternabenden, zur Information und Unterstützung der Familien in der Kita genutzt werden.

Erhältlich ist das Infoblatt in 36 Sprachen. Hier geht es zum kostenfreien Download:

<https://www.lakossachsen.de/lakos-materialien-1/elterninfoblatt-mehrsprachigkeit/>

### **Elternbrief des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München in über 20 Sprachen**

Ergänzend zu dem Elterninfoblatt möchten wir auch auf die Elternbriefe „Wie lernt mein Kind 2 Sprachen – Deutsch und die Familiensprache?“ hinweisen. Die deutsche Version finden Sie beigefügt.

Downloads in anderen Sprachen finden Sie unter:

<https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/elternbriefe/>

## Ehrenamtliche

### **Nächste Austauschrunde der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe**

Das nächste kreisweite Treffen findet voraussichtlich, am Dienstag, 7.2.2023 von 18-20 Uhr statt.

## Koordinierungsstelle Integration und Migration

### **Multikulturelles Fest verschoben – Mithilfe für Frühlingsfest gesucht!**

Im letzten Newsletter hatten wir unter *Save the date* ein „Fest der Traditionen“ am 26. November angekündigt. Dieses Jahresabschlussfest findet nicht statt. Wir nehmen nun einen zweiten Anlauf im Frühling 2023. Wer hier helfen möchte, dieses vorzubereiten, wendet sich bitte an Jutta Ziegler unter [international@kreis-ploen.de](mailto:international@kreis-ploen.de) oder Telefon: 04522 743-530.

### **Bewerbungsschluss für MaTZ-Förderungen am 15. November**

Wer noch einen Antrag auf Förderung im Rahmen der Richtlinie „Maßnahmen für Teilhabe und Zusammenhalt auf lokaler Ebene“ für das Jahr 2023 stellen möchte, muss sich beeilen. Die Frist für die Antragstellung ist der 15. November 2022. Aktuelle Infos finden Sie in dem beigefügten Info-Blatt sowie unter dem Link [www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/i/integration/MaTZ/fh\\_MaTZ.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/i/integration/MaTZ/fh_MaTZ.html).

### **Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration**

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Beratende/Betreuende im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an [Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de](mailto:Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de).

**Newsletter-Archiv** Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.international.kreis-ploen.de](http://www.international.kreis-ploen.de)

Die Stellen der Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe und der Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe werden im Rahmen von Richtlinien durch das durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gefördert.